



Der Macher und Motor von „filderstadt fährt Rad“:  
der „Rad-Lenz“ alias Jürgen Lenz.

Foto: Silke Köhler



Seite 3: Erste Kinder- und  
Jugendgesprächsstunde des  
Oberbürgermeisters



Seite 4:

Veranstaltungstipps

Seite 5: Notruftafel

Seite 11:

Die Rubrik für Jugendliche  
„WAS GEHT?“

Seite 11: Aktiv im Alter

Seite 13: Amtliches

Seite 16: Begegnung

Seite 16: Kultur

Seite 18: Schulen

Seite 19:

Bildung und Kultur

Seite 24:

Kirchengemeinden

Seite 28: Parteien/  
Wählervereinigungen

Seite 30:

Bürgerschaftliches  
Engagement

Seite 31:

Aus dem Vereinsleben

Seite 41: Impressum

## „filderstadt fährt Rad“ feiert 20. Geburtstag:

### Weit mehr als „Waden-Akrobatik“

**Hat sich längst zu einer echten Marke - einem Exportschlager - entwickelt: die Aktion „filderstadt fährt Rad“. Seit nunmehr 20 Jahren setzt die Große Kreisstadt nicht nur auf bloße „Waden-Akrobatik“, sondern vor allem auf eine Bewusstseinsbildung in den Köpfen, auf das Umsatteln aufs Stahlross - gerade auch im Alltag.**

Die Erfolgsstory des „radhauses filderstadt“ ist mit einem Namen verbunden: Jürgen Lenz. Der Mitarbeiter des Stadtplanungsamts ist landauf, landab schlichtweg als „Rad-Lenz“ bekannt und rührt seit zwei Jahrzehnten kräftig die Werbetrommel fürs Fahrradfahren. Sein Blick zurück: „Durch die Kampagne ist es uns gelungen, Filderstadt über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen und etwas zum positiven Image unserer Heimat beizutragen.“ Diese Entwicklung mache ihn „schon ein bisschen stolz“.

In diesem Zusammenhang dankt er allen Beteiligten - unter anderem seinen beiden Wegbegleitern Thomas Haigis und Simone Schwiete aus den Reihen der Stadtverwaltung sowie Richard Wipfler vom begleitenden Umweltforschungsinstitut (Ufit) aus Tübingen.

1996 startete die Aktion durch, trat das „radhaus-Team“ werbetechnisch kräftig in die Pedale. Jürgen Lenz erinnert sich: „In dieser Zeit lag die Radförderung in der Luft, war das Thema am Köcheln...“ Filderstadt wurde vom Land Baden-Württemberg als Modellkommune ausgewählt und über drei Jahre finanziell unterstützt. Das Ziel (damals wie heute): die Menschen fürs Fahrradfahren zu begeistern - nicht nur in der Freizeit, sondern gerade auch im Alltag. Jürgen Lenz: „So sind wir zum ‚Missionieren‘ ins Land gezogen und haben anderen Kommunen von unseren guten Erfahrungen berichtet.“

Fortsetzung Seite 2





(Links) Ein Highlight der letzten 20 Jahre: Die RadSTERNFAHRT nach Stuttgart. Daneben: sehr beliebt der RadCHECK.



Fotos: Silke Köhler/Sandra Lenz



„Schulterblick statt kalte Schulter“. Oberbürgermeister Christoph Traub verteilt anlässlich der AGFK-Brötchentüten-Aktion Brezeln.

Foto: Sandra Lenz



...hier zum „radhaus“. Foto: Jürgen Lenz



Anlässlich 20 Jahre „filderstadt fährt Rad“ gibt es einen Foto-Kreativwettbewerb.

Foto: Sandra Lenz

Fortsetzung von Seite 1

### „Die Filderebene ist eben nicht eben“

Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen für die ganze Familie haben die Radförderung unterstützt: „Spaß auf der Gass“, „Bike und Fun“, „Mobil ohne Auto“, (Foto-) Kreativwettbewerbe, Plakataktionen, Seifenkistenrennen, das „Erlebnisband“, Radsternfahrten, die Herausgabe des alljährlichen Radkalenders (ist gerade wieder neu erschienen), des „Radler-Kochbuchs“ und vieles mehr. Gab's DAS Highlight für den Macher und Motor Jürgen

Lenz? „Nein“, sagt der Radbeauftragte, der sich nach eigenen Angaben insbesondere immer über eines sehr gefreut habe: „die vielen tollen Begegnungen mit Menschen“.

Neben den Veranstaltungen rund ums Rad ist der Ausbau der Infrastrukturmaßnahmen (Radrouten, Beleuchtung, Beschilderung, Radwegweisung, Radstreifen, Eröffnung einer Pedelec-Station in Bernhausen,...) nicht vernachlässigt worden. In diesem Bereich wurde ebenfalls viel erreicht – auch wenn die topografischen Voraussetzungen Filderstadts mit ihren schweißtreibenden Höhenunterschieden „nicht immer optimal“ sind. Lenz weiß: „Die Filderebene ist eben nicht eben...“

### Ein Projekt, viele Unterstützer

Die Kampagne „filderstadt fährt Rad“ hat Wirkung gezeigt. Das Thema Fahrradfahren ist vielerorts präsent und erfährt durch den aktuellen „Zeitgeist“ (Radeln ist gesund, hält fit, schont den Geldbeutel und schützt die Umwelt) zusätzlich Rückenwind. In all' den Jahren ist der „Rad-Lenz“ einem Grundsatz gefolgt: „Andere verändern die Welt, wir unsere Heimat.“

Dieser positive Schub fürs Radfahren sei nur möglich gewesen durch die Unterstützung der Filderstädter Oberbürgermeister, Bürgermeister und natürlich des Gemeinderats. Lenz: „Sie alle haben meine Arbeit gefördert. Keiner hat mich gestoppt.“ Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor: die Mitgliedschaft Filderstadts in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) in Baden-Württemberg.

### Radkampagne als „Dauerauftrag“

Oberbürgermeister Christoph Traub gratuliert zum Jubiläum: „20 Jahre Filderstadt fährt Rad ist Geburtstag und Anliegen zugleich.“ Das Stadtoberhaupt betrachtet die Kampagne als „Dauerauftrag“, das Fahrrad auch weiterhin als alltagstaugliches Verkehrsmittel verstärkt ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Die Themen Mobilität und Rad hätten sich längst in der Stadt etabliert.

Im Zuge des Jubiläums wird auch nach dem Radaktionstag der vergangenen Woche in

den nächsten Monaten weitergefeiert: unter anderem mit einem Kreativfotowettbewerb (Erstellung eines Bild-Kalenders) sowie mit zahlreichen geführten Radtouren zu interessanten Themen wie beispielsweise zur Stadtgeschichte, zum Klimaschutz oder zur Kunst. Auch die traditionelle Ausfahrt mit Oberbürgermeister Christoph Traub am 20. August steht 2016 unter dem Geburtstagsmotto des „radhauses“. Näheres erfahren Interessierte im druckfrischen Radkalender sowie auf der städtischen Homepage unter [www.filderstadt.de](http://www.filderstadt.de). Die Bevölkerung ist eingeladen, kräftig mitzustrampeln. Happy Birthday, „filderstadt fährt Rad“! (sk)



Bürgermeister Reinhard Molt erstrampelt sich seinen „Smoothie“ beim Radaktionstag.

Foto: Sandra Lenz



Ein wichtiger Bestandteil im Radkalender: die „OB-Radtour“. Foto: Nicole Ebwein